

Fussball

2. Liga interregional, Gruppe 6

Uster – Blue Stars ZH	0:1
Widnau – Chur 97	2:2
Seuzach – Kreuzlingen	0:4
Rüti – Amriswil	2:2
Uzwil – Dübendorf	4:4

1. Balzers	25	18	2	5	65:35	56
2. Kreuzlingen	25	17	3	5	64:30	54
3. Rüti	25	12	6	7	52:44	42
4. Uzwil	25	13	2	10	53:41	41
5. Bazenheid	24	11	5	8	50:38	38
6. Blue Stars ZH	25	11	1	13	35:49	34
7. Widnau	25	10	3	12	37:41	33
8. Amriswil	25	10	3	12	50:46	33
9. Wil II	25	9	5	11	57:60	32
10. Seuzach	25	8	7	10	43:48	31
11. Chur 97	25	8	7	10	40:40	31
12. Uster	25	8	3	14	30:48	27
13. Dübendorf	25	6	6	13	42:57	24
14. Frauenfeld	24	5	3	16	38:79	18

2. Liga, Gruppe 1

Altstätten – Rorschach-Goldach	4:1
Rebstein – Mels	0:2
Buchs – Linth 04	5:1
Ruggell – Montlingen	3:1
Au-Berneck – St. Margrethen	1:3
Weesen – Vaduz II	2:0

1. Weesen	21	15	1	5	51:16	46
2. Rorschach-G.	21	14	2	5	29:21	44
3. Altstätten	21	13	4	4	47:27	43
4. Ruggell	21	10	5	6	41:31	35
5. St. Margrethen	21	10	3	8	43:44	33
6. Mels	21	9	4	8	27:28	31
7. Au-Berneck	21	9	3	9	34:38	30
8. Linth 04 II	21	7	4	10	34:39	25
9. Vaduz II	21	7	2	12	29:35	23
10. Montlingen	21	7	2	12	37:47	23
11. Buchs	21	5	4	12	28:40	19
12. Rebstein	21	2	2	17	20:54	8

3. Liga, Gruppe 1

Sargans – Landquart	2:0
Valposchiavo – Lumnezia	3:0
Bad Ragaz – Schluen Ilanz	0:2
Walenstadt – Ems	1:3
Thuis-Cazis – Netstal	1:0
Chur 97 – USV Eschen/M. II	2:2

1. Bad Ragaz	21	16	2	3	55:22	50
2. Schluen Ilanz	21	16	1	4	60:22	49
3. Sargans	21	10	4	7	40:27	34
4. Chur 97 II	21	9	6	6	45:33	33
5. Ems	21	10	2	9	38:35	32
6. USV Eschen/M. II	21	8	3	10	34:39	27
7. Valposchiavo	21	8	2	11	25:41	26
8. Landquart	21	7	5	9	44:38	26
9. Thuis-Cazis	21	6	8	7	29:38	26
10. Netstal	21	6	5	10	29:43	23
11. Walenstadt	21	5	3	13	21:51	18
12. CB Lumnezia	21	3	3	15	29:60	12

3. Liga, Gruppe 2

Teufen – Heiden	7:0
Dardania SG – Sevelen	3:2
Diepoldsau-Schmitter – Rheineck	0:1
Speicher – Appenzell	1:1
Rüti – Triesenberg	5:3
Rorschach-Goldach – Balzers II	4:1

1. Rheineck	21	15	5	1	60:20	50
2. Rüti	21	14	3	4	52:29	45
3. Teufen	21	14	1	6	87:43	43
4. Triesenberg	21	12	4	5	78:40	40
5. Dardania SG	21	12	2	7	55:35	38
6. Appenzell	21	10	3	8	56:48	33
7. Speicher	21	9	4	8	49:51	31
8. Diepoldsau	21	7	3	11	35:45	24
9. Heiden	21	7	0	14	25:61	21
10. Rorschach-G. II	21	5	3	13	32:53	18
11. Balzers II	21	4	3	14	36:63	15
12. Sevelen	21	0	3	18	23:100	3

4. Liga, Gruppe 2

Mels II – Grabs	4:3
Gams – Flims	7:2
Untervaz – Ruggell II	1:4
Bad Ragaz II – Haag	1:9

4. Liga, Gruppe 3

Weesen II – Sevelen II	9:1
Glarus – Uznach II	2:0
Triesen II – Balzers III	2:0
Eschenbach II – Wagen	0:3
Bashkimi – Trübbach	2:3

4. Liga, Gruppe 4

Altstätten II – Widnau II	2:5
St. Margrethen II – Rebstein II	2:3
Montlingen II – Schaan II	4:2
Au-Berneck II – Triesen	2:4
Jedinstvo SG – Staad	2:3

Triesen steigt auf, Balzers II muss zittern

Freude Ein Jahr nach dem Abstieg in die Viertliga hat der FC Triesen den Wiederaufstieg geschafft. Balzers II muss um den Klassenerhalt bangen.

Stefan Banzer
sbanzer@medienhaus.li

Das Zittern hat für den FC Triesen ein Ende. Das Team von Fabian Hutter hat nach dem letzten Spieltag in der Viertliga Gewissheit: Als bester zweitplatziertes Viertligat steigt der FCT ein Jahr nach dem Abstieg wieder in die Drittliga auf. Die Trieser zeigten eine starke Saison im Unterhaus, konnten 15 von 18 Partien für sich entscheiden und wurden punktgleich mit Widnau II, nur aufgrund von mehr Strafpunkten, zweiter in Gruppe vier. Die Trieser konnten das letzte Saisonspiel am Wochenende gegen Au-Berneck II mit 2:4 gewinnen. In der eigenen Hand hatte man es trotzdem nicht. Die Trieser waren auf Schützenhilfe aus Chur angewiesen. Weil Chur 97 mit einem 2:2 Unentschieden zufälligerweise gerade gegen die Erste Mannschaft von Widnau den Klassenerhalt fixiert hat, steigt auch Triesen auf. Grund dafür ist, dass mit Frauenfeld nur ein Team aus dem Ostschweizer Fussballverband aus der 2. Liga interregional absteigt und in den unteren Ligen aufgefüllt werden muss. In der gleichen Gruppe wie die Trieser spielte die Zweite Mannschaft des FC Schaan. Das Team von Michael Gassner muss nach dem Aufstieg wieder den Weg in die Fünft-



Der FC Triesen spielt nächste Saison wieder in der Drittliga.

Bild: Archiv

liga antreten. Zehn Punkte aus 18 Partien reichten nicht zum Klassenerhalt.

Balzers II bangt um Klassenerhalt

In der Drittliga geht es für den USV Eschen/Mauren II und den FC Triesenberg um nichts mehr. Die Eschner haben sich in ihrer ersten Drittligasaison etabliert

und liegen gesichert im Tabellenmittelfeld. Am Wochenende holte das Team von Bedros Ercin ein 2:2 gegen Chur 97 II. In Gruppe zwei hat sich der FC Triesenberg schon länger aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet. Das Team von Thomas Beck verlor gestern mit 5:3 gegen den Tabellenzweiten Rüti. Den St. Gallen hat der Sieg nicht viel gebracht, denn weil

auch Rheineck gegen Diepoldsau gewinnen konnte, steht Rheineck als Aufsteiger fest.

Balzers II hat derweil das Direktduell gegen Rorschach-Goldach II verloren und ist damit auf einen Abstiegsplatz gerutscht. Gewinnen die Balzner am kommenden Wochenende gegen Rüti nicht, dann steigt das Team von Nego Lermen in die Viertliga ab.

Ruggell gewinnt das letzte Heimspiel

Abschiedsgeschenk Der FC Ruggell besiegte Montlingen 3:1 – dank Toren von Simon Maag, Shkelqim Mamuti und Manuel Ritter (P). Den Ehrentreffer erzielte Argurian Bojaxhi.

Mit Captain Manuel Ritter und Torhüter Seiwald wurden zwei Eckpfeiler des Ruggeller Teams verabschiedet – unter Beifallstürmen des Publikums. Beide Spieler beenden mit dieser Saison ihre aktive Karriere, doch werden sie dem Verein in einem anderen Bereich erhalten bleiben. Zusätzlich Brisanz bekam die Partie durch den Einsatz von Zdravkovic, der an seine alte Wirkungsstätte zurückkehrte. Im Hinrundenduell ragte der damals noch für den FCR auflaufende Zdravkovic als Torschütze hervor; im Dress des FC Montlingen ging er dieses Mal leer aus. Immerhin: Zdravkovic prüfte seinen ehemaligen Kollegen Seiwald durch einen strammen Fernschuss. Sogesehen in der 30. Minute, als der Ruggeller Goalie per Faustabwehr parierte. Ähnlich eine Aktion aus der 20. Minute: Hier entschärfte Seiwald einen Schuss von Wüst mit einem starken Reflex. Der einzige Treffer der ersten Halbzeit geschah bereits in der Startviertelstunde und ging auf das Konto von Simon Maag. Sehenswert hierbei die Vorarbeit von Leoran Amzi, der auf dem rechten Flügel einen Sololaut startete. Eine verdiente Ruggeller Führung, da L. Amzi bereits in der 7. Minute das Aussennetz traf. Montlingen hatte seine beste Phase gegen Ende der ersten Hälfte. Erst ein knapper Fehlschuss von Zivic (Seiwald hatte das Nachsehen), dann ein



Der FC Ruggell konnte Montlingen mit 3:1 bezwingen.

Bild: Archiv Jürgen Posch

Zdravkovic-Freistoss (Faustabwehr des Torhüters – 44.) sowie eine vielversprechende Überzallsituation unmittelbar danach, welche zu einem Eckball führte.

Aufkommendes Montlingen kurz vor Seitenwechsel

Der FC Montlingen wurde für seine Angriffsbemühungen belohnt: Der Ausgleich gelang Verteidiger Bojaxhi – per sattem Distanzschuss (56.). Bemerkenswert, dass die vorderste Spitze Karatay wie ein Fremdkörper wirkte; ebenso wie der sonst verlässliche Ruggeller Zeciri. Dies bewog den Ruggeller Trainerstab dazu, den

Routinier durch Mamuti zu ersetzen. Ein guter Schachzug, denn Letzterer erzielte mit der ersten Ballberührung das 2:1 (62.). Im Eins-gegen-eins Duell war Mamuti ohnehin kaum zu halten. Die Heimischen bekamen wieder Aufwind und gerieten auch nicht mehr in Bedrängnis. Im Gegenteil: Eine Troisio-Ecke hätte bereits einen nächsten Treffer bedeuten können (70.); ein Freistoss des Spielertrainers prallte gegen die Montlinger Mauer – bei Zdravkovic, dem dabei ein Handspiel unterlief. Den fälligen Elfmeter verwandelte Manuel Ritter zum viel umjubelten 3:1 (80.). Ex-

Starspieler Karatay (82.) sowie L. Amzi (in der Nachspielzeit) besaßen noch Chancen auf eine Ergebniskorrektur. (os)

Ruggell – Montlingen 3:1 (1:0)

Freizeitpark Widau, Ruggell; 100 Zuschauer; Schiedsrichter Thomas Amann, assistiert von Burak Shabani und Daniel Garcia. **FC Ruggell:** Seiwald; Simon Maag (67. Seemann); Stefan Maag, Manuel Ritter, Luca Ritter (74. Elmer); Crescenti (39. Agan Amzi); Bischof, Kollmann, Troisio; Zeciri (61. Mamuti), Leoran Amzi. **FC Montlingen:** Hehle; Bojaxhi (89. Malacrida), Bont, Hasler (ab 73. Mayer), Walt (73. Meier); Zivic, Wörnhard (82. Demirtas), Wüst, Kühne; Zdravkovic, Karatay. **Tore:** 1:0 12. Simon Maag; 1:1 56. Argurian Bojaxhi; 2:1 62. Shkelqim Mamuti; 3:1 80. Manuel Ritter (Elfmeter). **Bemerkungen:** Ruggell ohne Alexander-, Pirmin Marxer und Käthner (alle abwesend); Montlingen ohne Klingler, Tiziani (beide verletzt) sowie Haltiner (abwesend). Verwarnungen für Manuel Ritter (27. – Foul), Seiwald (41. – Foul), Zdravkovic (79. – Handspiel) und Kollmann (83. – Foul). Eckenverhältnis: 4:6 (1:1).

Weesen schlägt Vaduz II mit 2:0

Fussball, 2. Liga Der FC Vaduz II musste sich am Wochenende gegen Weesen mit 2:0 geschlagen geben. Weesen übernahm nach dem Sieg und dank der Niederlage von Rorschach-Goldach die Tabellenführung. Die Partie in Weesen begann schleppend. Weesen hatte viel Ballbesitz, jedoch keine klaren Torchancen. Vaduz II lancierte derweil einige gefährliche Konter. Mit dem letzten Angriff vor der Pause gelang Weesen dann aber doch der Führungstreffer. Gutknecht umkurvte FCV-Goalie Vanoni und lupfte den Ball zur Führung ins Tor. Nach der Pause wollte Weesen nachlegen. Das gelang, als Heinzer nach einem Freistoss am höchsten stieg und zum 2:0 einnickte. Vaduz II kam in der Schlussphase zwar noch einmal besser in die Partie und kreierte einige Chancen, für die Wende reichte es dem Team von Daniel Sereinig aber nicht mehr. (sb)

Kolodziej verlässt den FC Vaduz

Fussball Der FC Vaduz muss per sofort auf die Dienste von Konditionstrainer Chris Kolodziej verzichten. Der 50-jährige Deutsche ist mit dem Wunsch an die Vereinsleitung herangetreten, seinen bis Sommer 2020 laufenden Vertrag vorzeitig aufzulösen. Kolodziej wird auf die neue Saison 2019/20 Athletik- und Konditionstrainer beim FC Zürich. Er war vor seinem Engagement beim FC Vaduz in der deutschen Bundesliga als Athletiktrainer bei Borussia Dortmund (2000–2004), als Rehatrainer beim VfB Stuttgart (2004–2011) sowie von 2011 bis 2016 als Athletiktrainer bei Eintracht Frankfurt tätig. Seit Juli 2017 fungierte er als Konditionstrainer von Ex-FCV-Trainer Roland Vrabec, bevor Mario Frick die Mannschaft im Herbst 2018 übernommen hat. Der FC Vaduz befindet sich bereits auf der Suche nach einem Ersatz. (pd)

Gehen Sie auf Nummer sicher:

Testen Sie unsere Schlafsysteme bis zu einem ganzen Jahr. Damit Sie perfekt schlafen. Garantiert!



Thönig traumhaft schlafen

Das Bettenhaus in St. Gallen
Familienbetrieb mit Tradition – seit mehr als 40 Jahren

www.thoenig.ch